



Diego Pascal Urech

PFLANZENLISTE

2022

Ausgabe: Innenbepflanzung

IB0002 PFLANZENLISTE

20. Januar 2022

©DiegoPascalUrech





DIEGO PASCAL URECH

Eichgasse 1
5707 Seengen

079 129 45 20
diego-urech@hotmail.com
www.diegopascalurech.ch

INHALTS- VERZEICHNIS

PFLANZENLISTE 2022



Zusätzliche Infos / Dokumente / Broschüren:

Ausgabe-NR: Innenbepflanzung

- 0001 Innenbepflanzung
- 0002 Pflanzenliste (dieses Dokument)
- 0003 Pflanzen-Sets
- 0004 Tiere
- 0005 Anfrageformular
- 0006 Guide | Infos

00

FACHWÖRTER VOCABULAR

06

INFORMATIONEN

AUSWAHL | PFLEGE

07

- Auswahl pflanzen
- Verhaltensweise | Umgang mit emersen Pflanzen
- Pflegehinweise
- Eine Pflanze gilt erst als vollständig Abgestorben, wenn
- Mögliche Auslöser für das Absterben von Pflanzen-Teilen

VORABZUG

*Dokument könnte noch Fehler enthalten

01

EMERSE PFLANZEN ÜBER WASSER

1.1 BÄUME & PALMEN	EMERSE PFLANZEN	10
1.2 MONSTERAS	EMERSE PFLANZEN	14
1.3 EFFEUTUTEN	EMERSE PFLANZEN	16
1.4 PHILODENDRONS	EMERSE PFLANZEN	18
1.5 ANDERE	EMERSE PFLANZEN	20
1.6 MINI HÄNGE- UND KLETTERPFLANZEN	EMERSE PFLANZEN	24
1.7 AUFSETZERPFLANZEN	EMERSE PFLANZEN	26
01 RARITÄTEN	EMERSE PFLANZEN	28

02

EMERSE | SUBMERSE PFLANZEN SCHWIMMPFLANZEN

2.1 SCHWIMMPFLANZEN	EMERSE/SUBMERSE PFLANZEN	30
2.2 SEEROSEN	EMERSE/SUBMERSE PFLANZEN	

03

SUBMERSE PFLANZEN UNTER WASSER+PALUDARIUM

3.1 HINTERGRUND-PFLANZEN	SUBMERSE PFLANZEN	36
3.2 MITTELGRUND-PFLANZEN	SUBMERSE PFLANZEN	40
3.3 FREISTEHENDE PFLANZEN	SUBMERSE PFLANZEN	42

04

3.4 KRIECHEND HÄNGEND KLETTERND	SUBMERSE PFLANZEN	43
3.5 AUFSETZER-PFLANZEN	SUBMERSE PFLANZEN	44
3.6 WASSER-MOOSE	SUBMERSE PFLANZEN	46
03 RARITÄTEN	SUBMERSE PFLANZEN	48
EMERS-SUBMERSE PFLANZEN PALUDARIEN		50

<p>0.1</p> <p style="text-align: center;">Submers = *UNTER Wasser</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paludarien • Vivarien • Terrarien • Vasen <p>*Submerse Pflanzen wachsen bei hoher Luftfeuchtigkeit auch aus dem Wasser</p>	<p style="text-align: right;">0.2</p> <p style="text-align: center;">Emers = *ÜBER Wasser</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hydrokultur • Terrarien • Erde • Topfbepflanzungen <p>*Emerse Pflanzen können grösstenteils in Hydrokultur-Form gezüchtet werden (Wurzeln im Wasser)</p>
--	--

Pa-lu-da-ri-um
Behälter, Anlage zur Haltung von Pflanzen und Tieren, die in Moor und Sumpf heimisch sind

Vi-va-ri-um
1. Behälter, in dem kleinere Tiere gehalten werden
2. Gebäude [in einem zoologischen Garten], in dem Vivarien (1) untergebracht sind

Wabi-Kusa
Ein Wabi-Kusa ist im Prinzip eine kleine, zusammenhängende Portion aus Pflanzenerde (in der Regel Soil), oft ballartig geformt, aus der verschiedene Aquarienpflanzen wachsen. Die Pflanzen befinden sich im emersen Zustand, also in ihrer Überwasserform.

Soil | Aqua-Soil
Das englische Wort Soil bedeutet eigentlich schlicht „Boden, Erde, Erdreich“. Hier ist mit Soil aber ein speziell hergestellter Bodengrund für das Aquarium gemeint, von dem es verschiedene Typen gibt. Zuerst wurde er von der japanischen Firma ADA unter dem Namen „Aqua Soil“ bekannt gemacht.

Hy-d-ro-kul-tur
1. [ohne Plural] das Kultivieren von Nutz- und Zierpflanzen in Behältern mit Nährlösungen anstelle des natürlichen Bodens als Träger der Nährstoffe
2. Anlage, Bepflanzung, die mit Hydrokultur (1) betrieben wird

SERAMIS
Ist ein Pflanzenpflege-System, das Ihnen das Leben einfach macht. Die Basis des SERAMIS® Pflegesystems ist ein echtes Stück Natur: das SERAMIS® Ton-Granulat. Gewonnen im Westerwald wird der Ton sorgsam gebrannt und weltweit exportiert.

Ter-ra-ri-um
1. [Glas]behälter zur Haltung, Zucht und Beobachtung von Lurchen und Kriechtieren
2. Gebäude [in einem zoologischen Garten], in dem Lurche und Kriechtiere gehalten werden.
Terrarien (von lateinisch terra „Land, Erde“) sind Behälter und Anlagen, die Terrarianer zur Haltung verschiedener Tiere und Pflanzen betreiben. Anders als bei Aquarien dominiert der Landanteil und/oder der Luftraum. Aquarien und Terrarien werden unter dem Oberbegriff Vivarien zusammengefasst.

AUSWAHL PFLANZEN:

- Die Pflanzen sollten auf die Bewohner abgestimmt sein
- Es eignen sich vor allem Tiere aus Überschwemmungsgebieten (Diese kommen mit hohem Nährstoffgehalt oft besser klar)

VERHALTENSWEISE | UMGANG MIT EMERSEN PFLANZEN:

Emerse Pflanzen & Tiere

- Es sollten keine Wurzelteile beschädigt werden (nur gering)
 - Es sollten keine Emersen-Pflanzen-Säfte ins Wasser gelangen (nur geringe Mengen)
 - Faule Pflanzenteile sollten entfernt werden | besser gar nicht erst Absterben
- * Korrekte Wasserwerte & Bedingungen sind wichtig!

PFLEGEHINWEISE:

- Blätter die Gelb werden, sollten erst entfernt werden, wenn sie ganz gelb sind (Pflanze entzieht noch Nährstoffe)
- Dies deutet oft auf Mängel hin (kann aber auch Blattabwurf durch Winter oder Lauf des Lebens sein)

EINE PFLANZE GILT ERST ALS VOLLSTÄNDIG ABGESTORBEN, WENN:

- kein einziges Stammstück (mit schlafendem Auge) vorhanden ist
- * es lohnt sich meistens die Pflanze trotz Pflegefehler zu behalten, indem Sie:
- Abgestorbenes entfernen
 - Die Bedingungen an Sie anpassen
 - Die Pflanze reinigen
 - Evt. Zerteilen in verschiedene Stücke

Schlafendes Auge
Ist unter Gärtnern von einem Auge die Rede, ist der Vegetationspunkt einer Pflanze gemeint, den Botaniker als Knospe bezeichnen. Dabei handelt es sich um die embryonale Anlage eines Triebes, eines Blattes oder einer Blüte. In welches Pflanzenteil sich ein Auge tatsächlich verwandelt, ist zumeist erst im Verlaufe der Wachstumsperiode zu erkennen.
Demzufolge ist der Begriff schlafendes Auge ein Synonym für schlafende Knospe und mündet in folgende

Definition:
Die besondere Eigenschaft schlafender Augen ist, dass sie über viele Jahre lebensfähig bleiben können. Ihre einzige Funktion besteht in der Wiederherstellung verlorener oder abgestorbener Organe, wie Äste, Zweige oder gar eines kompletten Hauptstamms. Salopp ausgedrückt, handelt es sich bei schlafenden Augen um die eiserne Reserve von Sträuchern und Bäumen.

INFORMATIONEN | GUIDE

MÖGLICHE AUSLÖSER FÜR DAS ABSTERBEN VON PFLANZEN-TEILEN:

- falsche Platzierung (meistens zu wenig Licht oder Zugluft)
- Stress durch Umplatzierung
- Stress durch Versand
- Winter (zu wenig Licht): erholt sich im Frühjahr meistens
- Schädlinge
- zu trockene Luft (bei Erde oft)
- zu nass (bei Erde oft)
- das Nährstoffangebot ist falsch
- die Wasserwerte Passen nicht
- Zu seltener Rückschnitt
- Zu viel/zu wenig Dünger

01

EMERSE PFLANZEN ÜBER WASSER +TERRARIUM



1.1 BÄUME & PALMEN



1.1.1
Ficus benjamina
„Kinky“



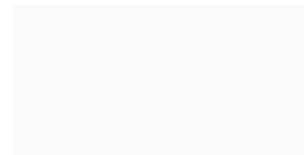
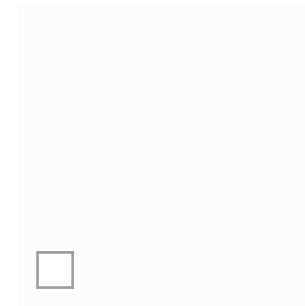
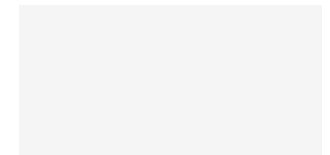
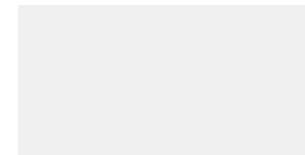
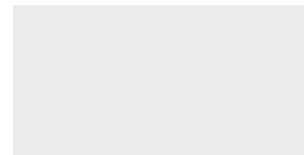
1.1.2
Ficus benjamina
„Natasja“



1.1.3
Chamaedorea ele-
gans – Bergpalme



1.1.4
Dracaena braunii –
Schlangenlilie



1.2 MONSTERAS



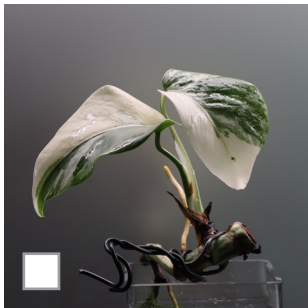
1.2.1
Monstera deliciosa -
Köstliches Fensterblatt
XXL



1.2.2
Monstera obliqua Mon-
key Leaf / adansonii -
Schiefes Fensterblatt



1.2.3
Monstera minima (Rha-
phidophora tetrasper-
ma) - Mini Monstera



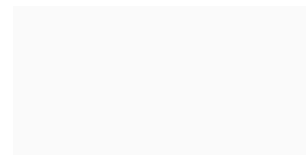
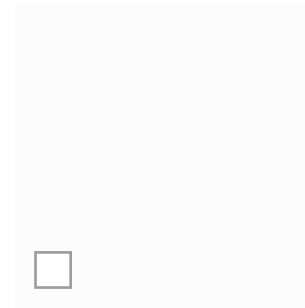
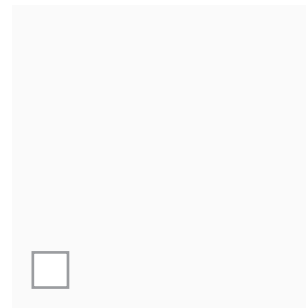
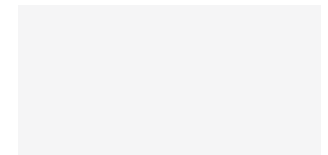
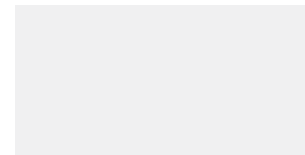
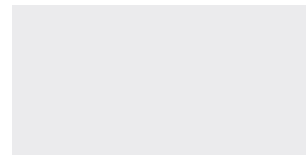
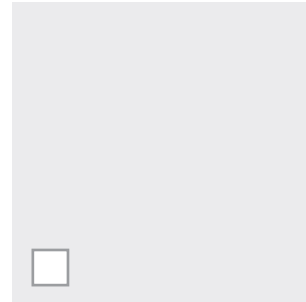
1.2.4
Monstera deliciosa
variegated - Köstliches
Fensterblatt
mit Gendefekt



1.2.5
Monstera obliqua Mon-
key Leaf (V)/ adansonii
- Schiefes Fensterblatt
mit Gendefekt



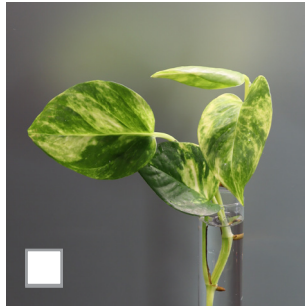
1.2.6
Monstera minima (Rha-
phidophora tetrasper-
ma) (V)- Mini Monstera
mit Gendefekt



1.3 EFTEUTUTEN



1.3.1
Epipremnum aureum -
Efeutute



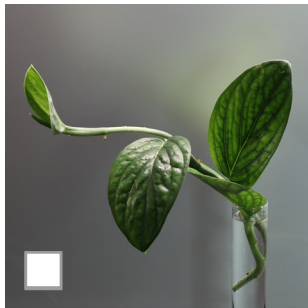
1.3.2
Epipremnum pinnatum
Happy Leaf - Efeutute
Happy Leaf



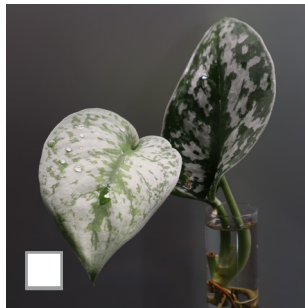
1.3.3
Epipremnum
Scindapsus pictus -
Gepunktete Efeutute



1.3.7
Epipremnum pinna-
tum N-Joy – Efeutute
N-Joy



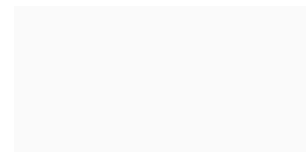
1.3.4
Epipremnum pinnatum
marble Planet – Efeu-
tute Marble Planet



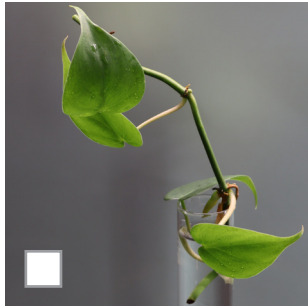
1.3.5
Scindapsus pictus –
Gefleckte Efeutute
(Silber)



1.3.6
Epipremnum pinna-
tum N-Joy – Efeutute
N-Joy



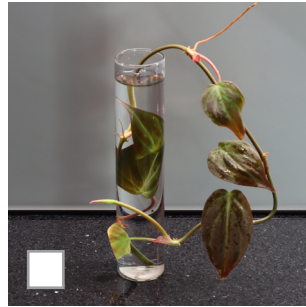
1.4 PHILODENDRONS



1.4.1
Philodendron micans –
Baumfreund micans



1.4.2
Philodendron micans
Lime – Baumfreund
micans Lime



1.4.3
Philodendron scan-
dens – Stachelspitziger
Baumfreund



1.4.7
Philodendron scan-
dens/hederaceum Bra-
sil – Gefleckter stachel-
spitziger Baumfreund



1.4.8
Philodendron goeldii
fun bun – Baumfreund
XXL



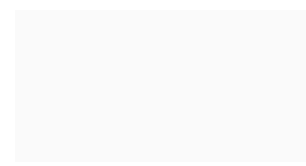
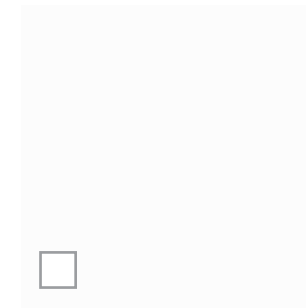
1.4.4
Philodendron scan-
dens/hederaceum Bra-
sil – Gefleckter stachel-
spitziger Baumfreund



1.4.5
Philodendron scan-
dens/hederaceum Bra-
sil – Gefleckter stachel-
spitziger Baumfreund



1.4.6
Philodendron „Lemon
Lime“



1.5 ANDERE PFLANZEN



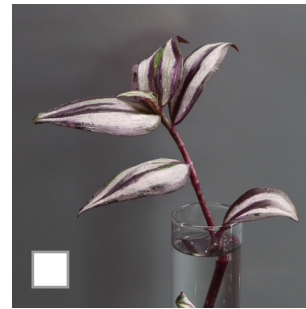
1.5.1
Cyperus involucratus –
Zyperngras



1.5.2
Cyperus alternifolius –
Zyperngras



1.5.3
Spathiphyllum wallisii –
Zwerg-Blattfahne



1.5.7
Tradescantia zebrina
Purple



1.5.8
Tradescantia albiflora
Purple



1.5.9
Tradescantia fluminensis
„Tricolor“



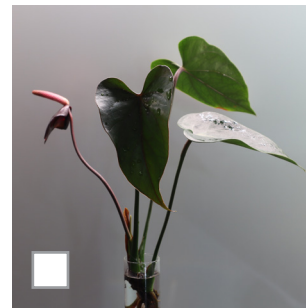
1.5.4
Chlorophytum como-
sum - Grünlilie



1.5.5
Chlorophytum Ha-
waiian Spider
– Grünlilie



1.5.6
Anthurium-Hybriden
Flamingoblume
verschiedenfarbig



1.5.10
Anthurie ‚Brown Giant‘
Flamingoblume
dunkel





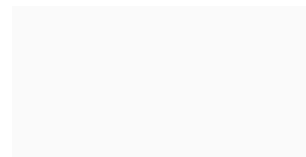
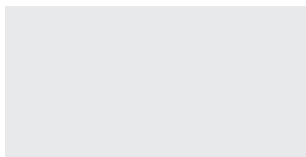
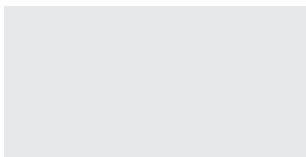
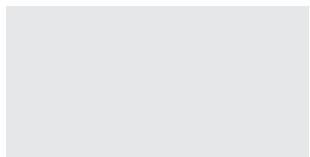
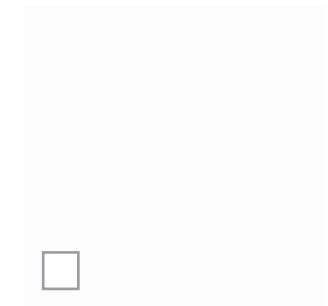
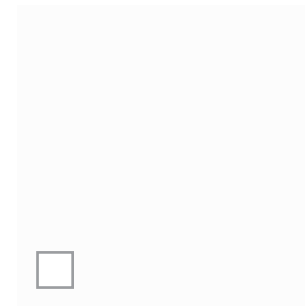
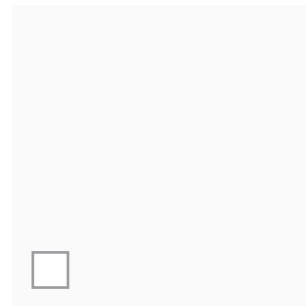
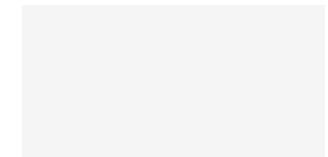
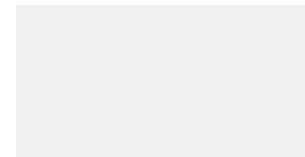
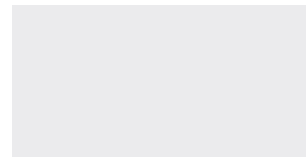
1.5.13
Syngonium podophyllum „White Butterfly“



1.5.14
Syngonium podophyllum pink



1.5.15
Syngonium erythrophyllum



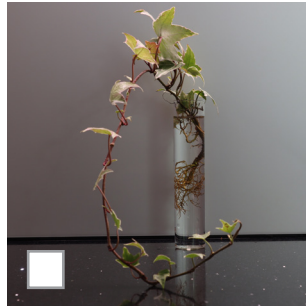
1.6 MINI HÄNGE- UND KLETTERPFLANZEN



1.6.1
Hedera helix 'Chicago'
- Zimmerfeue
'Chicago'



1.6.2
Hedera helix 'Star'
- Zimmerfeue 'Star'



1.6.3
Hedera helix 'Eva'
- Zimmerfeue 'Eva'



1.6.7
Hydrocotyle Verticillata – Amerikanischer
Wassernabel



1.6.8
Ceropegia woodii –
Leuchterblume



1.6.9
Muehlenbeckia complexa – Weissfürchtiger
Drahtstrauch



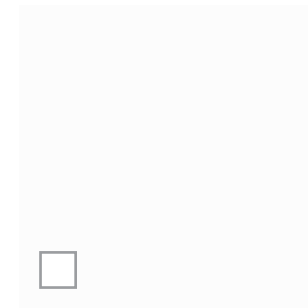
1.6.4
Ficus pumila



1.6.5
Ficus pumila



1.6.6
Ficus pumila



1.7 AUFSETZERPFLANZEN



1.7.1
Sphagnum – Torfmoos



1.7.2
Tillandsia usneoides -
Louisianamoos /
Spanisches Moos



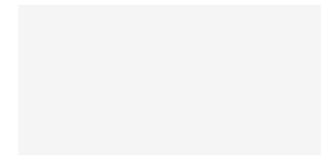
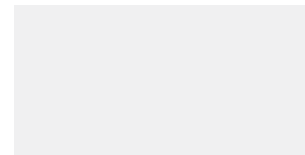
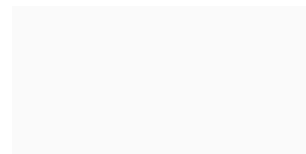
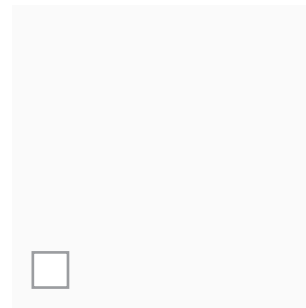
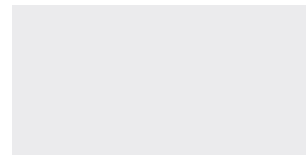
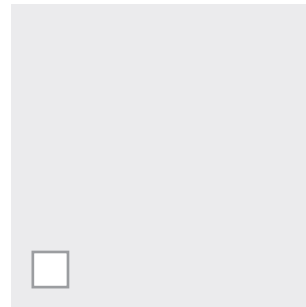
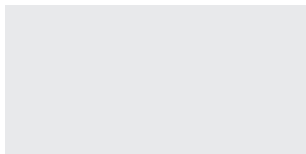
1.7.3
Sphagnum – Torfmoos



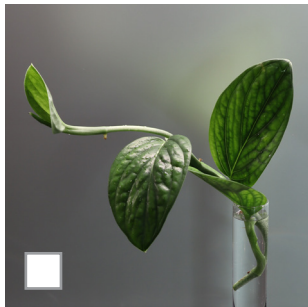
1.7.4
Bromelie Tillandsia
ionantha rot



1.7.2
Tillandsia usneoides -
Louisianamoos /
Spanisches Moos



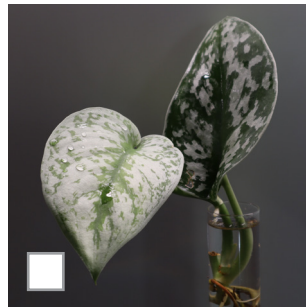
01 RARITÄTEN



1.3.4
Epipremnum pinnatum
marble Planet – Effeutute Marble Planet



1.4.6
Philodendron „Lemon Lime“



1.3.5
Scindapsus pictus –
Gefleckte Effeutute
(Silber)



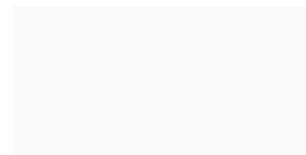
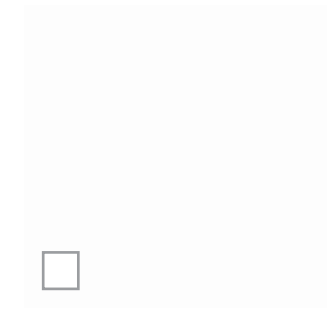
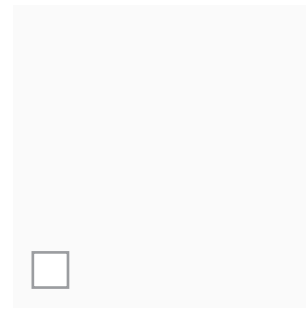
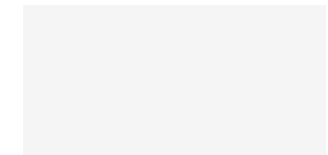
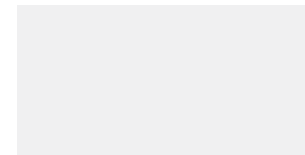
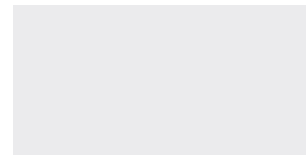
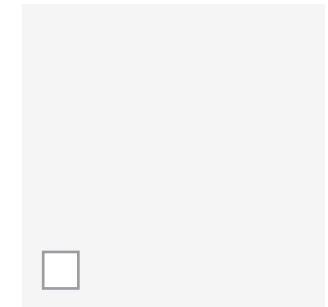
1.2.4
Monstera deliciosa
variegated - Köstliches
Fensterblatt
mit Gendefekt



1.2.5
Monstera obliqua Mon-
key Leaf (V)/ *adansonii*
- Schiefes Fensterblatt
mit Gendefekt



1.2.6
Monstera minima (Rha-
phidophora tetrasperma)
(V)- Mini Monstera
mit Gendefekt

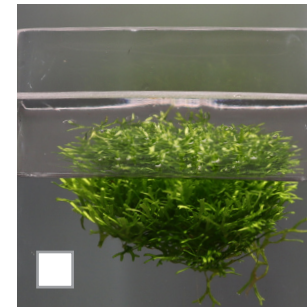
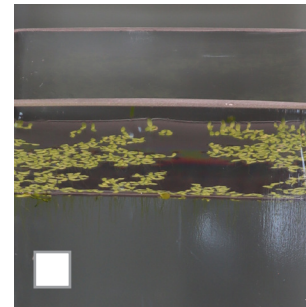
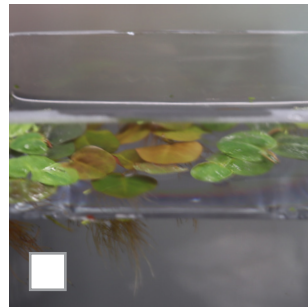
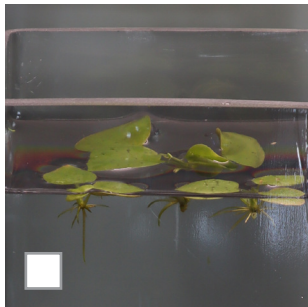


02

EMERS | SUBMERS
SCHWIMMPFLANZEN



2.1 SCHWIMM-PFLANZEN



2.1.1
Limnobium laevigatum
– Südamme. Froschbiss

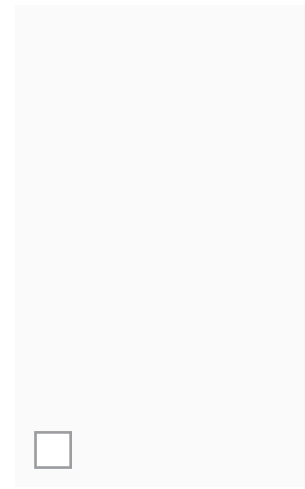
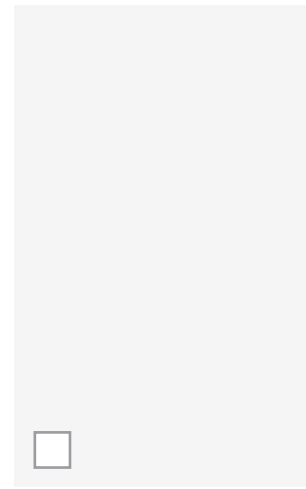
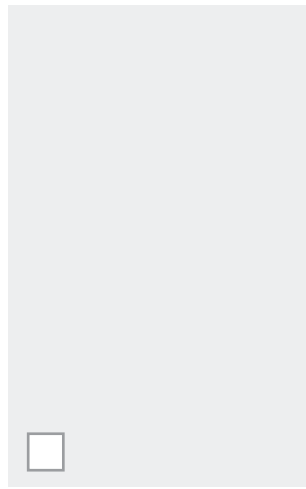
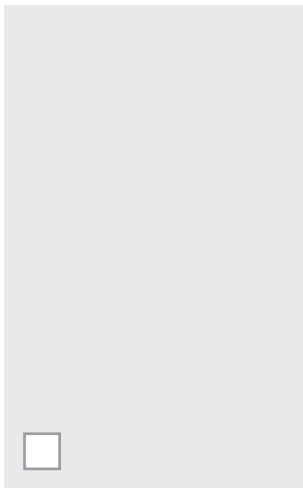
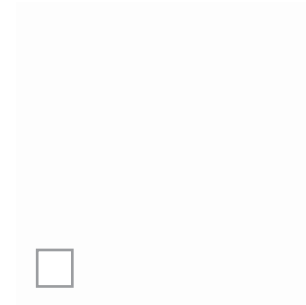
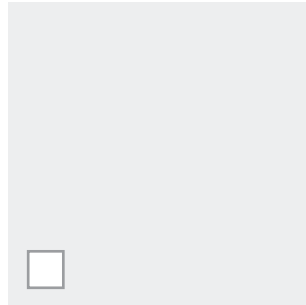
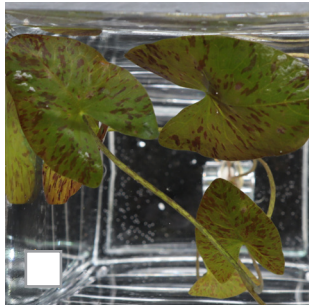
2.1.3
Pistia stratiotes – Was-
sersalat

2.1.4
Phyllanthus fluitans
Schwimm-Wolfsmilch

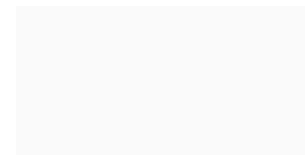
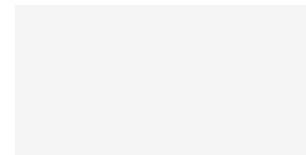
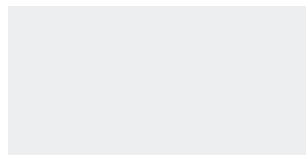
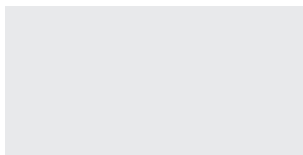
2.1.2
Lemna minor L – Enten-
grütze

2.1.5
Riccia sp. „Dwarf“
Zwerg-Sternlebermoos

2.2 SEEROSEN



2.2.1
Nymphaea Zenkeri rot
- Tigerlotus

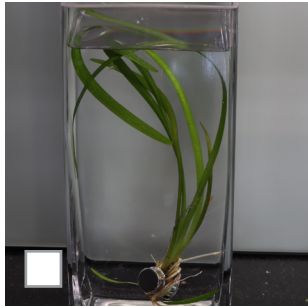


03

**SUBMERSE PFLANZEN
UNTER WASSER
+PALUDARIUM**



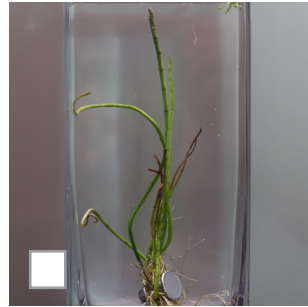
3.1 HINTERGRUND-PFLANZEN



3.1.1
Vallisneria spiralis
Sumpfschraube



3.1.2
Vallisneria nana „Tiger“
Tiger-Vallisnerie



3.1.3
Lilaeopsis macloviana
- Argentinische Gras-
pflanz



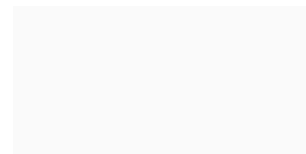
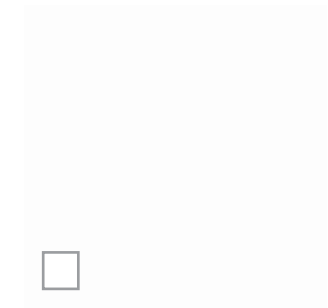
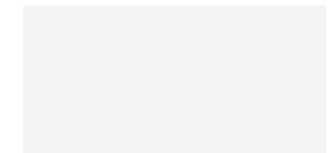
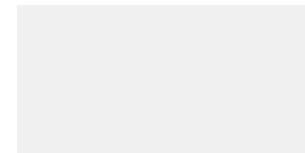
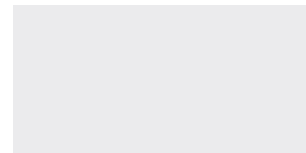
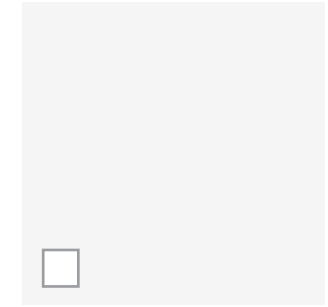
3.1.4
Cryptocoryne wendtii
brown – brauner Was-
serkelch



3.1.5
Cryptocoryne Balan-
sea – genoppter Was-
serkelch



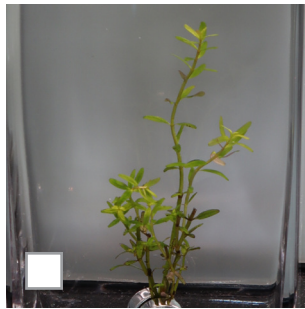
3.1.6
Cryptocoryne neveli –
Willis' Wasserkelch



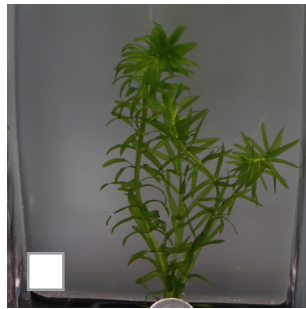
3.2 MITTELGRUND-PFLANZEN



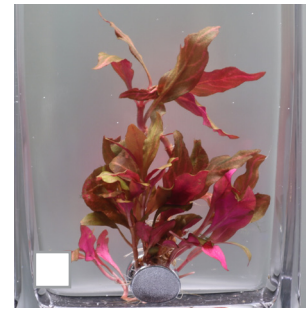
3.2.1
Rotola rotundifolia –
rundblättrige rotala



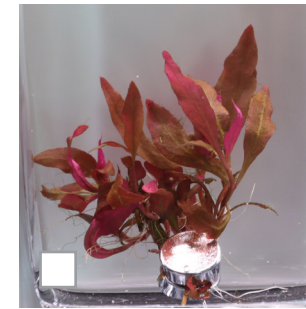
3.2.2
Rotola indica – Indi-
sche Rotola



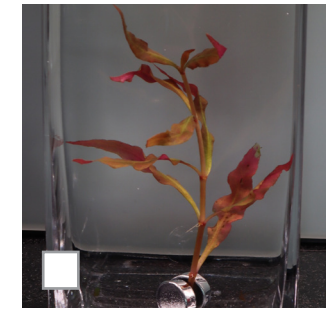
3.2.3
Egeria Densa – Dicht-
blättrige Wasserpest



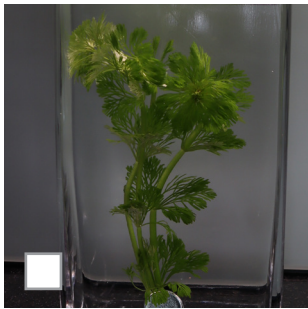
3.2.7
Alternanthera reineckii
Rosaneroig – kl. rosa-
nerviges PB



3.2.8
*Alternanthera cardi-
nalis* – kardinalrotes
Papageienblatt



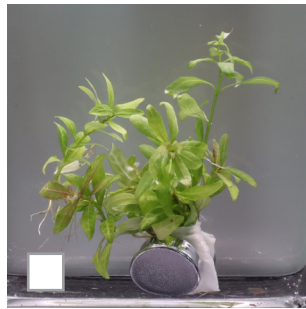
3.2.9
*Alternanthera rosae-
folia* – rosablättriges
Papageienblatt



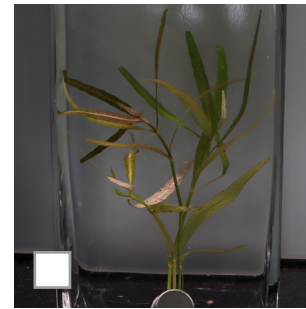
3.2.4
*Ceratophyllum demer-
sum*
Raues Hornblatt



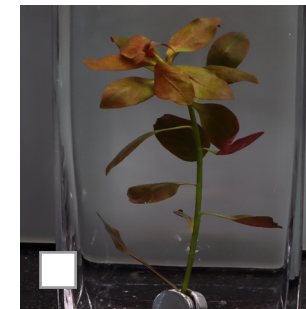
3.2.5
*Ceratophyllum demer-
sum* „Mexiko“
Rotstängeliges Horn-
blatt



3.2.6
Alternanthera reineckii
„Kleines Papageien-
blatt“
Kleines Papageienblatt



3.2.10
Hygrophila polysperma
„Tiger“ - Tiger-Wasser-
freund



3.2.11
Myriophyllum sp.
„Roraima“ - Roraima-
Tausendblatt



3.2.12
Hygrophila sp. „Brown“
- Brauner Wasserfreund

3.3 FREISTEHENDE PFLANZEN



3.3.1
Lobelia Cardinalis -
Kardinalslobelie



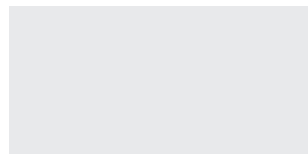
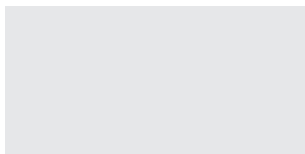
3.3.2
Hygrophila corymbosa
„Kompakt“ - Kompak-
ter Wasserfreund



3.3.3
Lagenandra meeboldii
Red – Aronstabge-
wächse



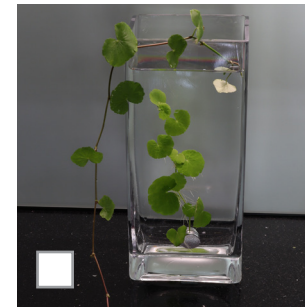
3.3.4
Name nicht bekannt



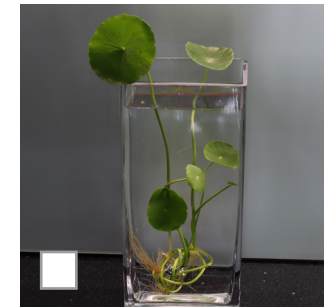
3.4 KRIECHEND | HÄNGEND | KLETTERND



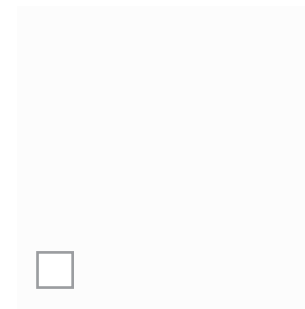
3.4.1
Helanthium Quadricos-
tatum – Zwergsumpf-
blüte



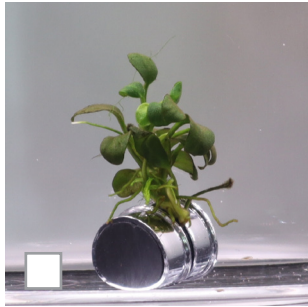
3.4.2
Hydrocotyle Verticil-
lata – Amerikanischer
Wassernabel



3.4.3
Hydrocotyle leucoce-
phala - Brasilianischer
Wassernabel



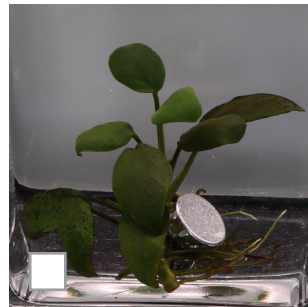
3.5 AUFSETZER-PFLANZEN



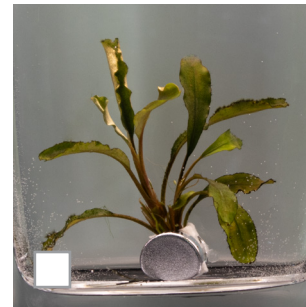
3.5.1
Anubias bateri var.
Nana - „Mini Mini“



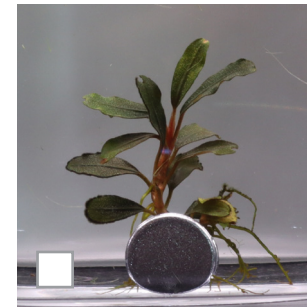
3.5.2
Anubias bateri var.
Nana - Zwergspeerblatt



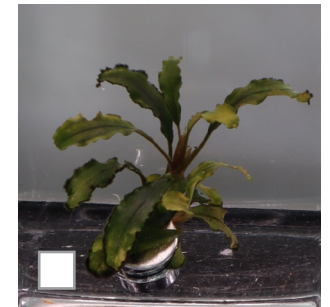
3.5.3
Anubias bateri – Breit-
blättriges Speerblatt



3.5.7
Bucephalandra pyg-
maea „Bukit Kelam /
Sintang“



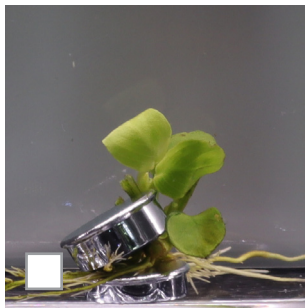
3.5.8
Bucephalandra sp.
„Theia“



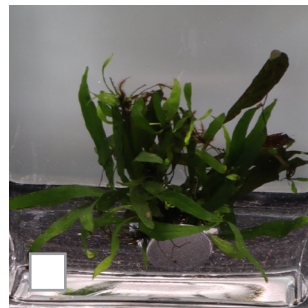
3.5.9
Bucephalandra sp.
„Kedagang“



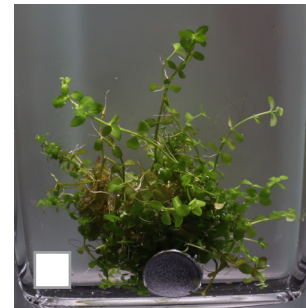
3.5.4
Anubias barteri var.
caladiifolia -
Caladium-blättriges
Speerblatt



3.5.5
Anubias bateri Gold
- Breitblättriges Speer-
blatt Gold



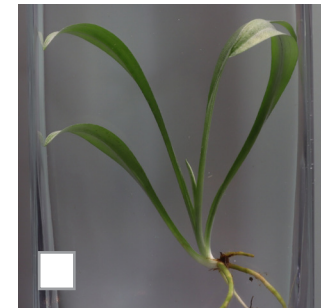
3.5.6
Microsorium pteropus –
Javafarn



3.5.10
Micranthemum umbro-
sum – rundblättriges
Perlenkraut

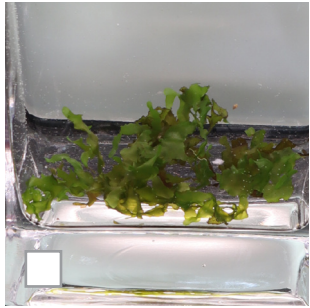


3.5.11
Hygrophila pinnatifida -
Fiederspaltiger Wasser-
freund

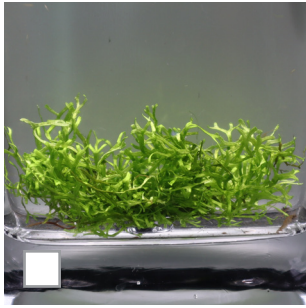


3.5.12
Spiranthes odorata -
Wasserorchis

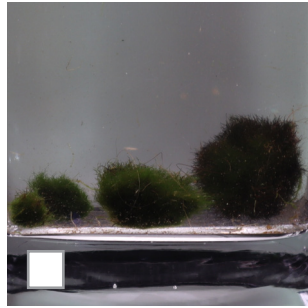
3.6 WASSER-MOOSE



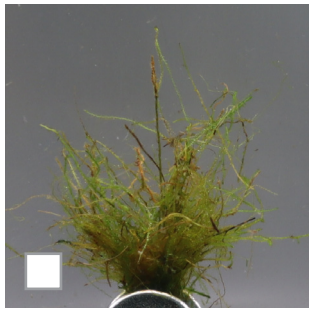
3.6.1
Monosolenium Tenerum – zartes Lebermoos



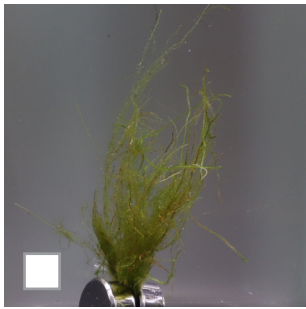
3.6.2
Riccia sp. „Dwarf“
Zwerg-Sternlebermoos



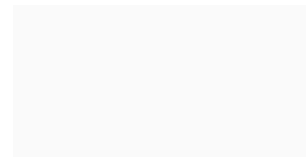
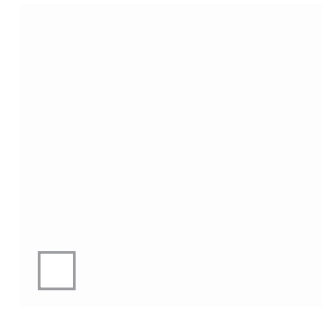
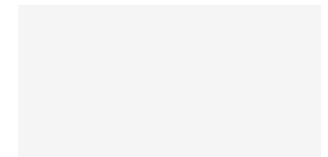
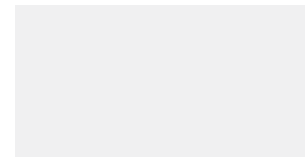
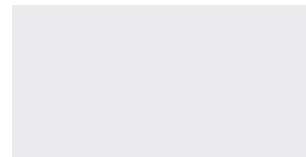
3.6.3
Aegagropila linnaei –
Moosball



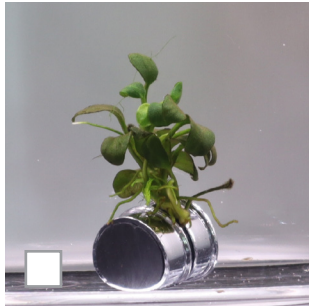
3.6.4
Taxiphyllum Barbieri –
Javamoos



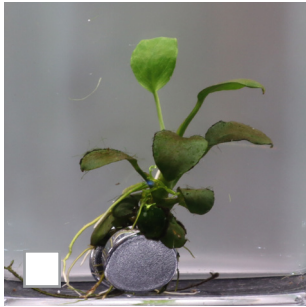
3.6.5
Taxiphyllum alternans
„Taiwan Moss“ – Tai-
wanmoos



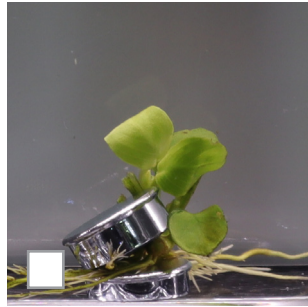
03 RATITÄTEN



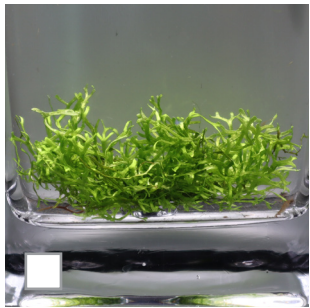
3.5.1
Anubias bateri var.
Nana - „Mini Mini“



3.5.2
Anubias bateri var.
Nana - Zwergspeer-
blatt



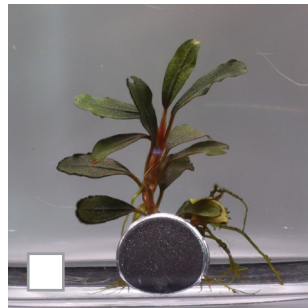
3.5.5
Anubias bateri Gold
- Breitblättriges Speer-
blatt Gold



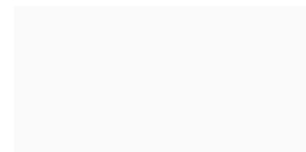
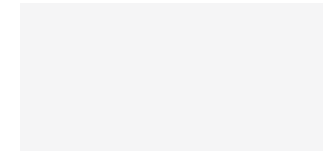
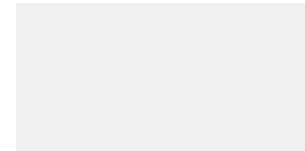
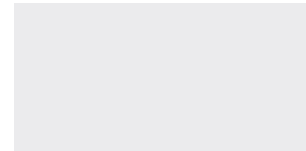
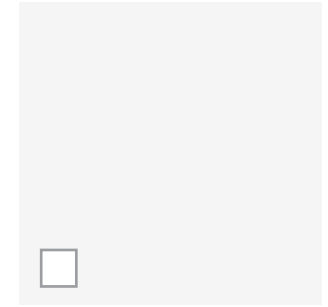
3.6.2
Riccia sp. „Dwarf“
Zwerg-Sternlebermoos



2.2.1
Nymphaea Zenkeri rot
- Tigerlotus



3.5.8
Bucephalandra sp.
„Theia“



04

**SUBMERSE PFLANZEN
PALUDARIEN**



04 PALUDARIEN



4.1
XS



4.2
S



4.3
M



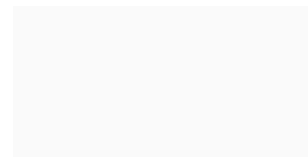
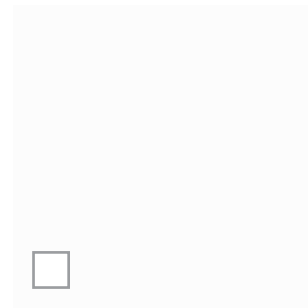
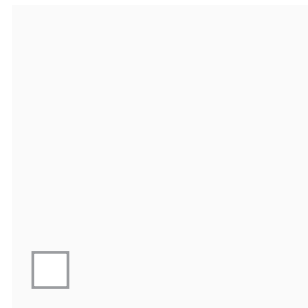
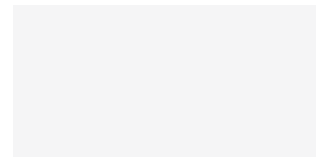
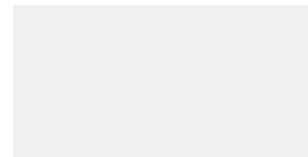
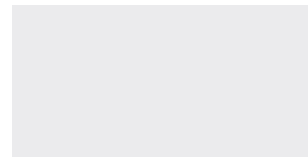
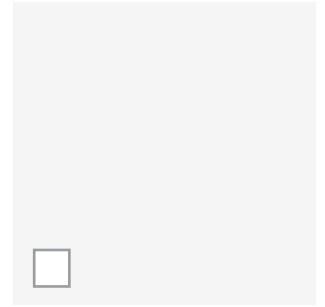
4.4
L



4.5
XL



4.6
XXL





Diego Pascal Urech

Architekt
BMS Gestaltung und Kunst
Zeichner EFZ

Eichgasse 1
5707 Seengen
diego-urech@hotmail.com
079 129 45 20

www.diegopascalurech.ch